

1.Mannschaft:

Zum Rückrundenauftritt in der 1. Bundesliga empfing die 1. Mannschaft den KRC Kipfenberg. Nachdem man im Hinspiel bei den Oberbayern eine ebenso unnötige wie kuriose Niederlage hinnehmen musste, war Wiedergutmachung angesagt. Am Ende stand dieses Mal ein 5:3 Erfolg zu Buche, der aufgrund der deutlich höheren Gesamtholzzahl von 3756:3617 auch als verdient anzusehen ist. Dennoch hat nicht viel gefehlt und die Gäste hätten einen Punkt nach Oberbayern mitgenommen. Spielentscheidend, insbesondere was die Gesamtholzzahl anging, war die Anfangspaarung. Gut aufgelegt präsentierte sich Rupert Atzberger, der mit 621 Holz alle vier Sätze gegen Manfred Harnikel (575 Holz) für sich entscheiden konnte. Einmal mehr überragend war Radek Hejhal, der am Ende auch Tagesbestleistung aller spielte mit 672 Holz. Eine neue persönliche Bestleistung gelang ihm dabei auf der letzten Bahn mit 201 Holz (111 – 90 – 0), welche ohne Übertreibung als Weltklasse einzuordnen ist. Gegenspieler Mario Strauß mit 578 Holz war ohne Chance. In der Mittelpaarung sorgten die Gäste dann für eine Wende im Spiel. Ohne Fortune insbesondere in der Endphase in den letzten beiden Sätzen war Rene Zesewitz, der mit 618 Holz knapp gegen Christopher Kratz (623 Holz) unterlag. Die Überlegenheit des Tagesbesten bei den Gästen (Dietmar Brosi mit 651 Holz mit fantastischen 254 Holz im Abräumen) musste Jens Weinmann anerkennen, der am Ende auf 620 Holz kam. Mit einem komfortablen Vorsprung in den Gesamtholz, jedoch noch mit einem nötigen Mannschaftspunkt, ging die Schlusspaarung ins Rennen. Hier verlor Michal Jirous (am Ende 601 Holz) gleich die ersten drei Sätze gegen Michael Schobert (am Ende 612 Holz), so dass dieser Punkt an Kipfenberg ging. Spannend war es im Duell Manuel Lallinger gegen Jürgen Stahl. Den ersten Satz verlor der Straubinger klar um 19 Holz. Im 2. Satz verpatzte Manu mit einer „3“ auf das volle Haus den letzten Wurf. Eine „6“ ebenfalls auf das volle Haus hätte für den Kipfenberger gereicht, doch er spielte nur eine „4“, womit dieser Satz sehr glücklich an Straubing ging. Ab diesem Zeitpunkt hatte der Straubinger dann die Sache im Griff, die letzten beiden Sätze waren eine klare Angelegenheit, Endergebnis war 624:578 (3:1 nach Satzpunkten) für Manu. Mit nunmehr 10:10 Punkten konnte der 5. Tabellenplatz zementiert werden, die Abstiegsgefahr scheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt gebannt zu sein. Die Oberbayern, die als Aufsteiger bisher eine glänzende Runde spielen, stehen mit 8:12 Punkten ebenfalls noch mit Abstand zu den Abstiegsplätzen. Im ersten Spiel im Jahr 2016 reist man zum Tabellendritten von Victoria Bamberg, wo man nur positiv überraschen kann.

2.Mannschaft:

Als Tabellenschlusslicht empfing die 2.Mannschaft im Spiel der Landesliga Süd den Topfavoriten um die Meisterschaft vom SKC Töging – Erharting. Durch personelle Wechsel zur Rückrunde ist man „auf dem Papier“ stärker aufgestellt als in der Vorrunde, was sich in diesem Spiel gleich mehr als positiv auswirken sollte. Am Ende stand ein klarer 6:2 Erfolg zu Buche, der aufgrund der höheren Gesamtzahl von 3410:3300 Holz auch als verdient einzustufen ist. Gleich in der Anfangspaarung sorgte Radek Hejhal für einen Paukenschlag, als er mit Tagesbestleistung von 622 Holz den sichtlich überforderten Jugendspieler Johannes Leserer (509 Holz) deutlich schlagen konnte. Im zweiten Duell lief es genau umgekehrt, Anton Schwarzensteiner hatte mit 536 Holz gegen den Tagesbesten der Gäste, Karl-Heinz Leserer mit 599 Holz, keine Chance. Mit 50 Holz Vorsprung wechselte man in die Mittelpaarung. Hier zelebrierte Andreas Kattinger auf seiner 1.Bahn wahrlich „Kegeln vom Feinsten“ mit 182 Holz (103 – 79 – 1), womit er im Duell gegen Stefan Siegl (563 Holz) den Grundstein für den späteren Mannschaftspunkt legte . Am Ende gewann der Andi mit fantastischen 599 Holz drei Sätze. Die Überlegenheit im Abräumen des Gästespielers Simon Giesecke (575 Holz) musste Florian Hartl anerkennen, der am Ende auf 538 Holz kam. Sichtlich emotional das Spiel beim Zwischenstand von 2:2 und 49 Holz Vorsprung für die Heimmannschaft. Die nach Ende der Mittelpaarung erfolgte verbale Entgleisung des Mannschaftsführers der Gäste (Karl-Heinz Leserer), der die Vorstandschaft der Heimmannschaft auf das Übelste beleidigte und somit in keinster Weise ein Vorbild für die sehr junge Gästemannschaft (Spieler zwischen 15 und 25 Jahre) darstellte, trübte dann doch etwas das Gesamtbild der Gäste. Relativ schnell machte im sportlichen Part die Schlusspaarung der Hausherren deutlich, dass an diesem Tag die Punkte in Niederbayern bleiben. Nicht unbedingt hochklassig, aber mit aller Routine sicherte sich Manuel Lallinger mit 562 Holz (2:2 nach Satzpunkten) gegen Andreas Bauer (547 Holz) den Punkt. Konstanz über alle vier Bahnen bewies Dalibor Majstorovic (alle Bahnen zwischen 134 und 142 Holz), der gegen drei (!) Gästespieler (zwei Auswechslungen) mit 553 Holz zu 507 Holz deutlich die Oberhand behalten konnte. Nicht vergessen an dieser Stelle die sich vorbildlich in den Dienst der Mannschaft stellenden Ersatzspieler an diesem Tag in Person von Hans-Jürgen Vörtl und Michael Bachl. Mit 8:12 Punkten konnte man die „rote Laterne“ abgeben. Richtungsweisend und ein „4-Punkte-Spiel“ ist das nächste Spiel beim SKC Stephansposching.

3.Mannschaft:

Ohne große Hoffnungen reiste die 3.Mannschaft im Spiel der Bezirksliga B Donau Nord zum SKC Bernried 2. Am Ende bleibt festzuhalten, dass durchaus ein Erfolg drin gewesen wäre, denn mit 2517 Holz hatten die Gastgeber nicht ihren besten Tag erwischt. Doch mit 2475 Holz kann man auswärts keinen Blumentopf gewinnen, so dass man mit 6:14 Punkten weiter „unten drin“ bleibt und der Abstiegskampf wohl bis zum letzten Spieltag dauern wird. Zu den Ausfällen gesellte sich nun auch noch Mannschaftsführer Tobias Stauber, der sich einer OP unterziehen musste. Tagesbestleistung bei den Gästen spielte Andreas Zwillich mit 440 Holz. Gut auch die Vorstellung von Franz Meier mit 431 Holz. Ihr Soll gerade noch erfüllten Ernst Bachl mit 418 Holz und Manfred Zorn mit 414 Holz. Nicht in Bezirksligaform an diesem Tag waren Richard Weber mit 393 Holz und Thomas Schwarzensteiner mit 379 Holz. In vier Wochen empfängt man zu einem kleinen Abstiegsendspiel den ESV Plattling 2.